

ASIEN ✂ ISRAEL

Israel - Wege nach Jerusalem

Tourencharakter	 2	Reisedauer	10 Tage	Gruppe	8-14 Teilnehmer
Wanderreise 		Davon Wandertage	7 Tage		

- Wanderung durch Wadis und die Wüste Negev
- Blick von den Arbel-Klippen auf den See Genezareth
- Unterwegs zum biblischen Dorf Kfarneum
- Weinprobe auf den Golanhöhen
- Auf antiken Pilgerwegen durch Jerusalem
- Beit Guvrin Nationalpark mit den Höhlensysteme vom Tel Maresha
- Tel Avivs modernes Gesicht

Von den Klippen des Arbel blicken wir auf die Landschaften Galiläas und den See Genezareth. Wir durchwandern Flussbette und die Wüste Negev, erkunden den Jordangraben, Höhlensysteme und die Weinkultur auf den Golanhöhen. In Tel Aviv kommen wir mit dem modernen Israel in Kontakt, Jerusalem begeistert uns mit geschichtlich Bedeutsamen.

Wandern in der Natur und Kultur von Israel

Gemeinsam tauchen wir in Jahrtausende alte Geschichte ein. Auf archäologisch beeindruckenden und biblischen Spuren wandeln wir durch das Land Israel. Im biblischen Dorf Kfarneum spüren wir Jesus Präsenz nach. Es wird als wichtige Wirk- und Lehrstätte verehrt und ist Hauptquartier der jungen Gemeinde um Jesus.

In Jerusalem wandern wir auf antiken Pilgerwegen, auf der Via Dolorosa, erklimmen den Berg Zion, besuchen die Klagemauer und erblicken den Ölberg. Die Landschaft von Judäa prägen antike Terrassen, die wir im malerischen Ort Sataf erleben. Die Wanderung führt uns vorbei an Weingärten, Granat- und Mandelbäumen, Olivenhainen, byzantinischen Gebäuden und eingefassten Quellbecken.

Nach der Durquerung der Wüste Negev - mit ihren großen Erosionskratern (makteshim) - erwarten uns die Glockenhöhlen des Beit Guvrin Nationalpark. Antike Steinbrüche, die über die Jahrhunderte zu gewaltigen Gewölben ausgeschlagen wurden. Diese Landschaft war Schauplatz des wichtigsten Aufstandes der jüdischen Bevölkerung gegen die Militärmacht Rom.

Am Tel Maresha, einem archäologisch beeindruckenden Ausgrabungshügel erkunden wir die unterirdischen

Höhlensysteme. Von der Spitze des Tels blicken wir auf die Berge Judäas bis nach Hebron. Das Mittelmeer liegt vor uns. Die Via Maris, die bedeutendste Militär- und Handelsstraße der Antike, unter uns. Für die berühmte nabatäischen Seidenstraße spielte die Saharonim Frischwasserquelle eine wichtige Rolle. Wir erreichen diese nach einer Wanderung über den Saharonim Berg (576 m).

Weltweitwandern-Reisen: Gemeinsam verbunden

Von den leichten Wanderungen durch eine farbenprächtige und abwechslungsreiche Landschaft, erholen wir uns bei einem Gläschen edlen Tropfens der Weingüter auf der Golanhöhe. Leicht wie eine Feder lassen wir uns dann von den Wogen des Toten Meers tragen und entspannen.

Bei der Teilnahme an dieser Weltweitwandern-Reise erhalten wir nicht nur einen besonderen Einblick in das Land Israel, wir profitieren auch von der langjährigen Verbundenheit zwischen den Teams in Österreich und Israel. Gemeinsam mit Gedi und Georg haben wir die Reise konzipiert. Unsere Israel-Reisen werden mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen, familiären Gruppe durchgeführt. Für unsere Gäste eröffnen sich so immer wieder besondere Zugänge vor Ort.

Wanderlust geweckt? Alles rund um die optimale Wanderausrüstung verrät unser [Wanderwissen-Blog](#).



- ① Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⌚ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ✗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/ilg02

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Willkommen in Israel!

Wir landen individuell in Israel und ein kurzer Transfer bringt uns vom Flughafen Ben-Gurion nach Tel Aviv – dem „Frühlingshügel“ am Mittelmeer. Vor 100 Jahren noch ein paar Sanddünen am Meer – heute boomende Metropole, an die sich die antike Hafenstadt Jaffa schmiegt. Je nach Ankunftszeit: erste Erkundungen zu Fuß.

Fahrzeit: ca. 1/2 Std.

Übernachtung: Gästehaus Ruth Daniel Jaffa, Selina Tel Aviv Beach oder ähnlich, Tel Aviv-Jaffa
(-/-/A)

2. Tag: Tel Aviv – das moderne Gesicht Israels

Nach dem Frühstück spazieren wir durch den alten Stadtteil Jaffa – heute angesagtes Szeneviertel mit unzähligen Kneipen und Cafés. An der Uferpromenade tauchen wir ein in das bunte Kaleidoskop israelischer Bewohner. Wir erleben das moderne Israel mit dem mediterranen Laisser-faire-Gefühl. Nach einer Pause in der Umgebung des pulsierenden „Carmel“-Wochenmarktes spazieren wir entlang des Rothschild-Boulevards durch das Bauhaus-Viertel. Wir verlassen Tel Aviv, fahren entlang der antiken Handelsstraße „Via Maris“, Richtung Norden und erreichen am Nachmittag unsere Unterkunft in der Umgebung des See Genezareth.

Fahrzeit: ca. 2 Std.

Stadtbesichtigung: ca. 4 Std.

Übernachtung: Kibbutz Shaar HaGolan, El Mul Golan Kibbutz oder ähnlich, Region Golanhöhe/Galilee
(F/-/A)

3. Tag: Blick auf Galiläa und See Genezareth

Über den See Genezareth ragt der Gipfel des Berges Arbel klippenartig empor. Die Klippen sind der Ausgang des berühmten Taubentals auf dem Weg von Nazareth zum See. Die Höhlen entlang der Felskante dienten in der Antike als Zuflucht für Wegelagerer und Aufständische, bis ihrem Treiben unter Herodes dem Großen ein Ende bereitet wurde. Wandernd erleben wir die einzigartigen Ausblicke auf die Landschaften Galiläas wie auch auf den See Genezareth, wo wir nachmittags am Ufer die heilige Stätte aus der Nähe betrachten. Vom biblischen Dorf Kafarnaum (auch Kapernaum genannt) aus bewegt sich Jesus im Rahmen seiner Mission. Es wird als wichtige Wirk- und Lehrstätte verehrt und ist Hauptquartier der jungen Gemeinde um Jesus. Abends erzählt uns Nurit als langjähriges Mitglied eines Kibbuz von der Besonderheit dieses sozialistischen Systems, das Jahrhunderte

überdauert hat: als Siedlung, die sich über gemeinsames Eigentum und basisdemokratische Strukturen definiert.

Wanderung: ca. 2 Std.

Übernachtung: Kibbutz Shaar HaGolan, El Mul Golan Kibbutz oder ähnlich, Region Golanhöhe/Galilee (F/-/A)

4. Tag: Wandern auf den Golanhöhen mit Weinverkostung

Das Plateau der Golanhöhen ist an vielen Stellen eingeschnitten von tiefen Trockenflussbetten, sogenannten Wadi. Sie bahnen ihren Weg von der Anhöhe in den Jordangraben bis zum See Genezareth. Dem Namen zum Trotz führen einige Wadi das ganze Jahr über Wasser. Wir wandern mehrere Stunden durch den Sewitan-Wadi und lassen die vielschichtige Basaltlandschaft auf uns wirken, finden Schatten in Oleanderhainen und erfrischen uns an Wasserbecken. Unsere Mittagspause machen wir bei den Drusen, einer eigenen Volksgruppe, die ihre Herkunft aus dem schiitischen Islam ableitet. Auf dem Weg zurück zu unserer Unterkunft gönnen wir uns eine exquisite Weinprobe. Die Weingüter auf dem Golan zählen zu den weltbesten überhaupt!

Wanderung: ca. 3-4 Std

Übernachtung: Kibbutz Shaar HaGolan, El Mul Golan Kibbutz oder ähnlich, Region Golanhöhe/Galilee (F/-/A)

5. Tag: Jordangraben, Totes Meer & Wüste Negev

Der See Genezareth liegt 200 m unter dem Meeresspiegel. Von hier fahren wir heute durch den Jordangraben – ein Riss in der Erdkruste, Wiege des Flusses Jordans – zum tiefsten Punkt unter dem Meeresspiegel, ans Tote Meer. Auf dem Weg begleiten uns rechts und links die Berge von Gilad, Moab, Samarien, Judäa. Das östliche Ufer ist die Kornkammer Jordaniens. Das üppige Grün hebt sich vom ockerfarbigen Gestein ab. Wir lassen uns das einzigartige Erlebnis nicht entgehen und baden im Toten Meer. Leicht wie eine Feder lassen wir uns auf dem Wasser treiben. Anschließend wandern wir durch die Oase Ein Gedi, die „Quelle des Zickleins“. Entlang des südlichen Ufers des Toten Meeres geht es vorbei an massiven Steinsalzbergen hinein in die Wüste Negev. Sie nimmt rund 60 Prozent der Gesamtfläche Israels ein. Abends erreichen wir uns Ziel, den Ort Mizpe Ramon.

Wanderung: ca. 2 Std.

Übernachtung: Hotel Ramon oder ähnlich, in Mitzpe Ramon (F/-/A)

6. Tag: Erosionskrater und Quellen der Weihrauchstraße

Nur fünf „makhteshim“ (hebräisch für Erosionskrater) gibt es auf der Welt. Drei davon liegen in der Wüste Negev. Der größte heißt Makhtesh Ramon und öffnet sich dem Besucher wie ein gigantisches geologisches Fenster. Eine mehrstündige Wanderung führt uns durch eine beeindruckende Wadi-Landschaft bis zur Saharonim Quelle, sie spielte eine wichtige Rolle entlang der berühmten nabatäischen Weihrauchstraße. Wenn wir uns heute Abend zur Ruhe legen, befinden wir uns am Eingang zum Timna-Tal.

Wanderung: ca. 3-4 Std.

Übernachtung: Kibbutz Elifatz oder ähnlich, Arava-Tal (F/-/A)

7. Tag: Wanderungen im Timna-Tal & ein Bad im Roten Meer

Das Timna-Tal war schon in der Bibel für sein Kupfervorkommen bekannt. Ägypter, Israeliten und später die Briten und der junge Staat Israel haben das begehrte Kupfer abgebaut. Heute ist es Teil des gleichnamigen Nationalparks. Roter Sandstein auf perlweißem Kalkstein verwandelt die Landschaft in ein Farbenspektakel und geologisches Paradies. Wir erwandern den Timna-Park auf mehreren Wegen, begegnen unterwegs antiken ägyptischen Kupferstollen und Kupferschmelzöfen; einen dem Gott Hathor geweihten Tempel und den „Pilz“, eine einprägsame Steinformation. Nachmittags fahren wir zur Hafenstadt Eilat, wo wir uns – je nach Jahreszeit – mit einem Bad im Roten Meer erfrischen.

Fahrzeit: ca. 1/2 Std.

Wanderung: ca. 3-4 Std.

Übernachtung: Kibbutz Elifatz oder ähnlich, Arava-Tal

(F/-/A)

8. Tag: Wüstendurchquerung & beeindruckende Höhlensysteme

Wir fahren von unserem Kibbutz-Gästehaus quer durch die Wüste Negev herauf bis in die sogenannte Shefela: eine Hügellandschaft zwischen der Mittelmeerküste und den Bergen von Samarien und Judäa. Im Beit Guvrin Nationalpark liegen die Glockenhöhlen. Antike Steinbrüche, die über die Jahrhunderte zu gewaltigen Gewölben ausgeschlagen wurden. Diese Landschaft war Schauplatz des wichtigsten Aufstandes der jüdischen Bevölkerung gegen die Militärmacht Rom. Hier gingen ganze Legionen im Guerilla-Krieg unter. Ein leichter Fußweg führt uns zum Tel Maresha, einem archäologisch beeindruckenden Ausgrabungshügel – oder Tel, um es in der Sprache der Archäologen zu sagen. Wir erkunden ausgiebig die unterirdischen Höhlensysteme.

Von der Spitze des Tels blicken wir nach Osten auf die Berge Judäas bis nach Hebron. Im Westen sehen wir das Mittelmeer. Unter uns: die Via Maris, die bedeutendste Militär- und Handelsstraße der Antike.

Auf dem Weg nach Jerusalem fahren wir durch das Philister-Land und das Ela-Tal, vorbei an den Schauplätzen der Kämpfe zwischen Israeliten und Philistern, zwischen David und Goliath. In der Heiligen Stadt angekommen, wandern wir vom Berg Skopus (826 m) auf einem antiken Pilgerweg bis nach Gethsemani, den Ort der Gefangennahme Jesu. Zu Fuß erreichen wir unsere Unterkunft.

Fahrzeit: ca. 3 Std.

Wanderung: ca. 3 Std.

Übernachtung: Hotel Gloria, Motefiore Hotel oder ähnlich, Jerusalem

(F/-/A)

9. Tag: Auf den Spuren Jesu durch Jerusalem

Entlang der Außenmauer von Jerusalem spazieren wir bis zum Berg Zion, mit dem jüdische wie christliche Traditionen verbunden sind (Abendmahlssaal, Ort der Entschlafung Mariä, Grab von König David). Wir besuchen die Klagemauer, über welcher der Tempelberg mit dem Felsendom und der al-Aqsa Moschee thront. Entlang des Kidrontales haben wir besonders schöne Blicke auf die heiligen Stätten des uns gegenüber liegenden Ölbergs. Auf der Via Dolorosa (Jesu Leidens- und Prozessionsweg) pilgern wir mit unzähligen Menschen bis zur Grabes- und Auferstehungskirche, dem zentralen Heiligtum der christlichen Welt. Anschließend haben wir ausreichend Zeit zur Verfügung, um auf eigene Faust die Altstadt kennenzulernen.

Wanderung: ca. 4 Std.

Übernachtung: Hotel Gloria, Motefiore Hotel oder ähnlich, Jerusalem

(F/-/A)

10. Tag: Heimreise

Abhängig von den individuellen Flugplänen haben wir noch mehr oder weniger Zeit entlang des Ufers zu spazieren und die Seele baumeln zu lassen, letzte Souvenirs auf dem Flohmarkt zu kaufen oder einfach nur in einem Café der alten Eisenbahnstation zu entspannen. Nach einem kurzen Transfer zum Flughafen geht es für uns zurück nach Hause.

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Internationaler Linienflug ab/bis Wien nach Tel Aviv, Economy Class, inkl. mind. 23 kg Freigepäck - je nach tagesaktueller Verfügbarkeit werden die Flüge als Umsteigeverbindung mit Turkish Airlines oÄ oder als Direktflug mit Austrian Airlines gebucht. Weitere Flughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Gebühr.
- örtlicher, deutsch- oder englischsprachiger Guide
- Unterbringung lt. Detailprogramm:
 - Tel Aviv-Jaffa: 1x Nächtigung, Gästehaus Ruth Daniel Jaffa, Selina Tel Aviv Beach oder ähnlich, Basis: Doppelzimmer
 - Region Golanhöhe/Galilee: 3x Nächtigung, Kibbutz Shaar HaGolan, El Mul Golan Kibbutz oder ähnlich, Basis: Doppelzimmer
 - Mitzpe Ramon: 1x Nächtigung, Ramon Hotel oder ähnlich, Basis: Doppelzimmer
 - Arava-Tal: 2x Nächtigung, Kibbutz Elifaz oder ähnlich, Basis: Doppelzimmer
 - Jerusalem: 2x Nächtigung, Hotel Gloria, Montefiore Hotel oder ähnlich, Basis: Doppelzimmer
- Verpflegung lt. Detailprogramm: 9x Frühstück, 9x Abendessen
- Transfers, lt. Detailprogramm, die Flughafentransfers finden als Sammeltransfers statt - ggf. entstehen Wartezeiten
- Ausflüge und Eintritte, lt. Detailprogramm

Nicht enthaltene Leistungen

- Einzelzimmerzuschlag, lt. Ausweisung unter "Termine" bzw. lt. Buchungsmaske.
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers oder Doppelzimmers: im Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt.
- Impfungen und Reiseversicherung

- sonstige Ausgaben vor Ort: Getränke, Trinkgeld, Souvenirs, weitere Mahlzeiten, weitere Besichtigungen etc.
- ggf. Visagebühren: EU-Staatsangehörige und Personen aus der Schweiz oder Liechtenstein benötigen aktuell kein Visum für die Reisedauer
- zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt.

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Reisebestimmungen

EINREISEBESTIMMUNGEN (ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN):

REISEPASS:

Für die Einreise benötigen Sie einen gültigen Reisepass, der bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültig ist. Der cremefarbige Notpass wird akzeptiert. Sollten Arabische Visa (Ägypten, Iran, Irak, Libyen etc.) in Ihrem Pass enthalten sein, ist mit einer strengen und längeren Sicherheitsbefragung zu rechnen. Sie haben jedoch die Möglichkeit einen 2. Pass für diese Einreise zu beantragen. Bei der Einreise wird eine Bestätigung ausgestellt, die bis zur Ausreise aufbewahrt werden sollte. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an die Website des Außenministeriums bzw. des Auswärtigen Amtes oder an die für Sie zuständige Botschaft.

VISUM:

Für Personen mit deutscher, österreichischer und schweizer Staatsbürgerschaft besteht **keine** Visumpflicht.

BESTIMMUNGEN RUND UM COVID-19:

- Sie benötigen aktuellen keinen Nachweis für die Einreise nach Israel. Bitte beachten Sie aber, dass Änderungen seitens der israelischen Behörden jederzeit möglich sind. Dahingehend empfehlen wir immer die Mitnahme eines gültigen Impfnachweises.
- Für die Einreise nach Israel muss innerhalb von 10 Tagen vor Abflug das Formular „Israel Entry Form“ ausgefüllt werden und die Bestätigung darüber vorgezeigt werden. Link zum Formular:
<https://corona.health.gov.il/en/flights/>
- Seit dem 09.03.2022 sind Sie zur Vorlage einer Reiseversicherung verpflichtet, die auch die Behandlungskosten von Covid-19 abdeckt.
- Bitte führen Sie alle Belege, die Sie bei Einreise erhalten immer mit – diese müssen ggf. beim Check-in im Hotel vorgelegt werden.

LINKS MIT DETAILS ZUR EINREISE NACH ISRAEL UND TAGESAKTUELLEN ANPASSUNGEN:

- Deutschland, Auswärtiges Amt: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/israelsicherheit/203814>
- Österreich, Außenministerium: <https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/israel/>
- Schweiz, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten:
<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/empfehlungen-fuer-reisende.html>

TRANSITBESTIMMUNGEN:

Bitte beachten Sie auch die Reisebestimmungen von anderen Ländern, falls Sie sich während der An- oder Abreise für den Transit in einem anderen Land aufhalten. Tagesaktuelle Informationen finden Sie bei Ihrer zuständigen Vertretungsbehörde: [Außenministerium](#), [Auswärtiges Amt](#) bzw. [Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten](#)

HEIMREISE:

Aus Israel kommend ist bei der Einreise nach Deutschland bis voraussichtlich August 2022 die 3G-Regel ausgesetzt und es muss kein Nachweis mitgeführt werden. Für Österreich muss nur ein 3G-Nachweis mitgeführt werden, wenn man aus „Staaten und Gebieten mit sehr hohem epidemiologischem Risiko“ einreist, Israel ist aktuell kein solcher Staat. Für die Einreise in die Schweiz ist nichts zu beachten, solange Sie aus keinen „Staaten und Gebieten mit besorgniserregender Virusvariante“ kommen. Israel zählt aktuell nicht dazu. Details zu den Nachweisen entnehmen Sie bitte den Links. **Der erste Link je Land erlaubt eine einfache Individualprüfung der Einreisevoraussetzung – bitte nutzen Sie diese Funktion.**

- **Deutschland:**
 - <https://www.einreiseanmeldung.de/#>
 - <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/gesetze-und-verordnungen/guv-19-lp/coronaeinreisev.html>

- <https://www.rki.de>
- **Österreich:**
 - <https://entry.ptc.gv.at/>
- **Schweiz:**
 - <https://travelcheck.admin.ch/home>
 - <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home.html>

ALLGEMEIN:

Bitte beachten Sie, dass sich die **Reisebestimmungen jederzeit ändern können**. Die Links informieren Sie tagesaktuell über mögliche Anpassungen. Es kann passieren, dass zu einem späteren Zeitpunkt weitere Testungen, (Booster-) Impfungen oder Versicherungsnachweise für die Einreise/ für den Aufenthalt gefordert werden. Solche Anpassungen stellen keine Grundlagen für eine kostenfreie Stornierung dar.

Gesundheit

Impfungen

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Bitte beachten Sie aber, dass wir aus heutiger Sicht noch nicht sagen können, ob zum Antritt Ihrer Reise eine Covid-19 Impfung oder weitere Impfungen erforderlich sind. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern.

Der medizinische Standard ist hoch, es empfiehlt sich trotzdem die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten sie ca. 8 Wochen vor dem Antritt der Reise Absprache mit ihrem Hausarzt über persönlich Maßnahmen und evtl. zusätzliche Impfungen.

Magen- Darmprobleme

Die größten gesundheitlichen Probleme für Touristen sind in aller Regel Magen- und Darm-Infektionen, welche durch ungewohntes/verdorbenes Essen und unreines Wasser hervorgerufen werden. Es empfiehlt sich die Mitnahme einer Reiseapotheke. Lassen Sie sich dazu vor Reiseantritt von Ihrem Hausarzt beraten. Besuchen Sie vor Abreise den Zahnarzt, um Probleme im Ausland zu vermeiden.

Diese Informationen ersetzen auf keinen Fall die individuelle ärztliche Beratung!
Bitte informieren Sie sich über gängige Infektionskrankheiten auf Reisen.

Institut für Reise- und Tropenmedizin

Lenaugasse 19, A- 1080 Wien

Tel: +43 /1/ 402 68 61-0,

Fax: +43 /1/ 402 68 61-30

E-Mail: info@tropeninstitut.at

Zentrum für Reisemedizin Wien

Tel. +43 /1/ 403 8343

www.reisemed.at

Tropen-und Reisemedizinische Beratung (TRBF) GbR

Häge 20

79111 Freiburg

Tel.: 0761- 34100

Fax: 0761- 33916

Internet: www.tropenmedizin.de

E-Mail: info@tropenmedizin.de

Klima/Reisezeit

Das Klima in Israel wird durch seiner Lage am Mittelmeer und der Nähe an die Sahara und die Negev-Wüste im Süden von mediterranem und trockenem Wüstenklima geprägt. Der Kontrast zwischen Norden und Süden ist gewaltig. Im Norden ist es gemäßigt und bewaldet und im Norden, wo sich die Negev-Wüste befindet ist es trocken und heiß. Mehr als die Hälfte des Landes ist eine Wüstenregion. Die Temperatur hängt stark von der Höhe und Entfernung vom Mittelmeer ab. Im Norden des Landes fällt vergleichsweise viel Niederschlag im Gegensatz zu den 30mm die im Süden jährlich fallen.

[Klimatabelle](#)

Rund ums liebe Geld

Israelischer Schekel

1 € = 4,17 LIS (<https://www.xe.com/currencyconverter/convert/?Amount=1&From=EUR&To=ILS>)

Geldwechseln in Österreich/Schweiz/Deutschland ist nicht ratsam da der Wechselkurs nicht günstig ist. Wenn sie Geld in Israel wechseln wollen können Sie unsere Guides Fragen wo der Kurs am besten ist.

In Städten ist es normalerweise kein Problem mit Ihrer Karte Geld zu beheben. Verwendung der Kreditkarte ist häufiger, oft werden Bankomatkarten gar nicht akzeptiert.

Das Bezahlen mit der Kreditkarte ist in größeren Geschäften/ Touristisch erschlossenen Orten meist möglich, jedoch auf Bazaaren etc. nicht üblich. Heben sie genügend Geld ab um auch in ländlichen Regionen, wo wenige Geldautomaten vorhanden sind, gut voran zu kommen.

Rechnen sie mit ca. 15 € pro Tag plus Mitbringsel und Souvenirs.

Ein Ratschlag: Nehmen Sie lieber etwas mehr Geld mit als Sie eigentlich beabsichtigen auszugeben. Im Notfall geben nur wenige Versicherungen sofort Bargeld und man sollte besser nicht darauf zählen, sich bei den Mitreisenden Geld leihen zu können.

Trinkgeld

Trinkgelder sind für viele Kunden ein wichtiges Thema, wenn es darum geht, den Guide zu belohnen. Die Reisenden haben normalerweise keine Vorstellung vom Wert der heimischen Währung und der Kaufkraft des Geldes im Gastland.

Wie immer in Sachen Trinkgeld, liegt die Entscheidung über die Höhe ganz alleine bei Ihnen. Wenn Sie meinen, dass der Service nur ein niedriges oder gar kein Trinkgeld, oder aber ein besonders hohes rechtfertigt, sollten Sie das durch Ihre Trinkgeld-Entscheidung zum Ausdruck bringen. Die oben genannten Trinkgelder sind Richtwerte zur Orientierung und sollen eine grobe Vorstellung liefern.

Trinkgeldempfehlung: Ca. 3 € pro Tag für Guides, ca. 2 € pro Tag für Fahrer, ca. 1 € für Hotelpersonal

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ, beträgt in Israel +1h

Elektrischer Strom

Die Stromspannung in Israel beträgt 220 Volt. Die dreipoligen Steckdosen können auch meist mit unseren Steckern verwendet werden. Die Mitnahme eines Internationalen Reisesteckers ist hilfreich.

Die Steckdosen wurden 1989 überarbeitet und alle Modelle seit damals können mit Europäischen Steckern verwendet werden.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich. Der Abschluss einer [Zusatzversicherung](#) für den Krankheitsfall und Krankentransport wird nahegelegt. Dies gilt vor allem auch für Krankentransportflüge, die von mehreren österreichischen Gesellschaften angeboten werden.

Information zum Kibbutz

Kibbutz ist die hebräische Bezeichnung für eine kollektive Siedlung. Der Kibbutz ist ein einzigartiges ländliches Gemeinwesen; eine Gesellschaft, die auf den Prinzipien gegenseitiger Hilfe und sozialer Gerechtigkeit beruht; ein sozialwirtschaftliches System, in dem Menschen Arbeit und Besitz teilen; die Verwirklichung des Gedankens: „Jeder gibt nach seinen Möglichkeiten und erhält gemäß seinen Bedürfnissen“; Die ersten Kibbutzim (Mehrzahl von Kibbutz) wurden bereits 40 Jahre vor der Staatsgründung Israels von jungen, meist aus Osteuropa stammenden Zionisten errichtet. Sie waren nicht nur gekommen, um den Boden ihrer alten Heimat wieder urbar zu machen, sondern auch, um eine neue Lebensform zu finden. Der Weg war nicht leicht: eine feindselige Umwelt, Unerfahrenheit in körperlicher Arbeit, mangelnde landwirtschaftliche Kenntnisse, trostloses, seit Jahrhunderten vernachlässigtes Land und unzureichende Mittel waren nur einige ihrer Schwierigkeiten. Heute gibt es über 270 Kibbutzim in Israel. Insgesamt leben ca. 127.000 Menschen in Kibbutzim, die ungefähr drei Prozent der israelischen Gesamtbevölkerung darstellen.

Ursprünglich war die Landwirtschaft Hauptwirtschaftszweig der Kibbutzim. Inzwischen haben in vielen Gegenden benachbarte Kibbutzim ihre Ressourcen zusammengelegt und regionale Industrieunternehmen gegründet, die z.B. Baumwollentkörnungsmaschinen, Speiseölraffinerien, Verpackungsanlagen und Betriebe zur Nahrungsmittelverarbeitung betreiben. Auch der Tourismus ist zu einem wichtigen Wirtschaftszweig der Kibbutzim geworden, und viele unterhalten Gästehäuser und andere Freizeiteinrichtungen. Die ländliche Umgebung in frischer Luft zieht in Verbindung mit komfortablen Unterkünften viele Besucher aus dem In- und Ausland an. Heute stammen etwa 50% aller Kibbutzeinkünfte aus Industrie und Tourismus.

Die Gewinne werden nicht an die Mitglieder ausgeschüttet, sondern in Projekte für das Allgemeinwohl und zur weiteren Entwicklung der Wirtschaftszweige neu investiert. Der Beitrag der Kibbutzim zur Produktion des Landes ist in Landwirtschaft und Industrie bei weitem höher, als ihr Bevölkerungsanteil von ca. 3%. Sie erzeugen ungefähr 40% der Agrarprodukte und 7% aller Industriegüter.

Wasserversorgung in Israel

Die Staaten des Nahen und Mittleren Ostens sind weltweit am stärksten von Wasserstress betroffen und ein Brennpunkt des globalen Klimawandels. Israel ist das einzige Land in der Region, das NICHT von akutem Wassermangel bedroht ist. Bereits seit 1948 begann Israel in innovative Ideen und Technik zu investieren, um dieses Problem in den Griff zu bekommen, so entstand beispielsweise die berühmtes

Tröpfchenbewässerungstechnik genannt.

Heute zählt Israel weltweit zur Spitze, wenn es um Meereswasserentsalzung, Wasser-Recycling und intelligente Bewässerungstechnik geht. Mit einer Abwasserrecycling-Quote von fast 90 Prozent ist Israel heute Weltmeister. Das so wieder aufbereitete Wasser kommt vor allem der Landwirtschaft zugute.

Das Leitungswasser in Israel hat Trinkwasserqualität und kann überall getrunken werden. Zudem stehen im Lande an öffentlichen Plätzen, vor Museen, Nationalparks usw. „Trinkbrunnen“ an denen kostenlos Trinkwasser abgezapft werden kann.

Ein aktuelles Kooperationsprojekt zwischen Israel und Jordanien zeigt, wie Wasser vom Konflikttreiber zum Hoffnungsträger wird: Israel liefert dringend benötigtes Trinkwasser nach Jordanien und bekommt im Gegenzug umweltfreundlichen Solarstrom aus Jordanien.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste – unseren Auswahlkriterien entsprechend – zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere – diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen

des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:**Fotografieren**

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Jasmin Nager

+43 316 58 35 04 - 10

jasmin.nager@weltweitwandern.com